



## Anschlussbedingungen

Die Folgen einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung können Personenschäden des Benutzers oder Dritter sowie Sachschäden an der Steuerung, an der Anlage oder der Umwelt hervorrufen. Die Module sind nur bestimmungsgemäß einzusetzen.

Die Module dürfen nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden!

Unsachgemäße Veränderungen oder Nachrüstungen mit ungeeigneten Ersatzteilen sind nicht zulässig. Diese können den ordnungsgemäßen Betrieb der Module beeinträchtigen und Personen-, Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben. Zuwiderhandlungen führen zum Verlust jeglicher Haftung. Es dürfen nur Original-Ersatzteile bzw. nur Original-Zubehör vom Hersteller verwendet werden.

Der Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Alle Arbeiten an dem Bussystem bzw. an den Feldbusmodulen dürfen nur im Spannungsfreiem Zustand durchgeführt werden.

Die zur Spannungsversorgung verwendeten Netzteile müssen folgende Anforderungen erfüllen: Sicherheitsnetztransformatoren nach DIN EN 61558 /VDE 0570 Teil 2-6: Besondere Anforderungen an Sicherheitstransformatoren für allgemeine Anwendungen.

Netzseitig muss eine entsprechende elektrische Absicherung vorhanden sein.

Die Klemmen für die Motorleitungen und Endlagenschalter sind bei starren Drähten nur für Leitungsquerschnitte bis 1,5mm<sup>2</sup> zugelassen. Als Buskabel wird ein IYSYT 2x2x0,8mm<sup>2</sup> vorgegeben. Der Beidraht muss im Modul isoliert werden und an den vorgesehenen Klemmen aufgelegt werden. Die Adresskarten dürfen nur im Spannungslosen Zustand aufgesteckt bzw. abgezogen werden da sie sonst zerstört werden. Die Module dürfen nur mit geschlossenem Gehäuse betrieben werden. Die Module erfüllen die einschlägigen Bestimmungen der EMV-Richtlinie. Bei der Montage der Module sind die entsprechenden Datenblätter zu berücksichtigen. Zuwiderhandlungen der Vorgaben aus den Anschlussbedingungen führen zum Verlust jeglicher Haftung.

Die Entsorgung der elektrotechnischen Betriebsmittel muss fachgerecht oder durch eine beauftragte Fachfirma erfolgen.

Die angeschlossenen Leitungsquerschnitte müssen entsprechend den VDE Vorschriften ausgelegt werden.

Angaben/Vorgaben der Motorhersteller sind zu berücksichtigen.